

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Münster in Westfalen, 31. Januar 1863.  
[4284.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre mich die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze eine Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, verbunden mit einem Antiquariats-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Geschäfte, unter meinem eigenen Namen

**C. J. Fahle**

gründen und im Frühjahr a. c. eröffnen werde.

Fast 12 Jahre im Buchhandel thätig, hatte ich vielfache Gelegenheit, mich in den verschiedenen Branchen unseres Geschäftes tüchtig auszubilden; wie sehr dies mein Bestreben gewesen und in welchem Grade mir solches gelungen, mögen Ihnen statt meiner die nachstehend abgedruckten Zeugnisse sagen, welche ich gütigst zu lesen und zu prüfen bitte.

Münster, die alte und berühmte Hauptstadt der Provinz, zählt ca. 25,000 Einwohner, ist Sitz des Ober-Präsidiums, der Regierung, eines Appellations- und Kreis-Gerichtes, hat eine sehr frequentirte katholische Akademie mit theologischer und philologischer Facultät, ein stark besuchtes Gymnasium und eine im blühendsten Aufschwunge begriffene Real- und Gewerbeschule. Als Residenz des Bischofs und Metropole der Diöcese umschliesst es in dem Domcapitel, einem zahlreichen Pfarrklerus, dem Priester- und Lehrerinnen-Seminare, den verschiedenen theologischen Erziehungs-Anstalten, Klöstern und Pensionaten ein für den Absatz von Literatur aussichtreiches Gebiet, so dass, trotz des zum Theil langjährigen Bestehens mehrerer anderer Firmen, von denen eine aber — J. H. Deiters — seit kurzem erloschen, auch mein junges Geschäft, unterstützt zudem durch mein günstig situirtes, ansehnliches Haus, sich eines lebensfrischen Gedeihens versichert halten darf.

Im Besitze vollkommen ausreichender Baarmittel steht mein Etablissement materiell auf durchaus solidem Fuss, und werde dies durch pünktliche Erledigung meiner Verbindlichkeiten jederzeit rechtfertigen. Das mir von der Löbl. Coppenrath'schen Buch- und Kunsthandlung, diesem alten, bestens renommirten Hause, ausgestellte Zeugnis, welchem Ihre besondere Aufmerksamkeit gütigst zu schenken bitte, mag Ihnen mehr noch als meine Versicherung eine beruhigende Bürgschaft für mich sein.

Gestützt daher auf diese wahrheitsgetreuen Mittheilungen, richte ich an Sie im besten Vertrauen die freundliche Bitte: mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und mir Ihre Novitäten gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen einsenden zu wollen.

Wahlzettel, Prospective, Placate, Auctions- und Antiquar-Kataloge, letztere in mehrfacher Anzahl, erbitte gleich nach Ausgabe so schnell wie möglich.

Meine Commissionen hatte Herr F. A. Brockhaus in Leipzig die Güte zu übernehmen, welcher in den Stand gesetzt ist, Festverlangtes bei Credit-Verweigerung baar einzulösen.

Ueber die Zeit, von wann ab Ihre gütigen Zusendungen mir erwünscht sein werden, erlaube mir Sie rechtzeitig noch speciell in Kenntniss zu setzen.

Genehmigen Sie zum Schlusse die aufrichtige Versicherung, dass es mein ernstes Bestreben sein wird, durch ehrenhafte Geschäftsführung, coulanten Verkehr, prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen und thätige Verwendung für Ihren Verlag mir Ihr geschätztes Vertrauen zu erwerben und zu erhalten — lassen Sie daher mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst und warm empfohlen sein!

Hochachtungsvoll ergebenst

**Carl Joseph Fahle.**

In dem allgemein versandten Circular habe meine sämtlichen Zeugnisse aufgenommen; hier theile nur folgendes mit:

Herr Joseph Fahle aus Arnberg hat seit September 1856 bis heute in unserer Handlung als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit durch Treue, Fleiß und Eifer in jeder Hinsicht unsere volle Zufriedenheit erworben. Mit Bedauern sehen wir ihn jetzt aus unserem Geschäftescheiden, wozu ihn der Wunsch veranlasst, sich einen eigenen Herd zu gründen.

Indem wir Herrn Fahle hiermit unsere Anerkennung aussprechen, können wir bei dieser Gelegenheit nicht umhin, ihn durch einige empfehlende Zeilen in den Kreis der Herren Collegen einzuführen und bei ihnen seine Bitte um Eröffnung eines offenen Contos zu unterstützen. Die umfassenden Geschäftskennntnisse, Solidität und Thätigkeit des Herrn Fahle lassen uns nicht daran zweifeln, dass eine Geschäftsverbindung mit ihm nur lohnend ausfallen werde, und wünschen wir ihm den besten Erfolg.

Münster, den 10. Januar 1863.

**Coppenrath'sche Buch- und Kunsthandlung.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist bei dem Vorstande des Börsenvereins deponirt.

Regensburg, im Januar 1863.

[4285.] P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich unter der Firma:

**J. Georg Bössenecker**

eine

Verlags-Buchhandlung, Musikalien-Leihanstalt und Leihbibliothek errichtet habe.

Durch ein zwölfjähriges Wirken im Buchhandel in den geachteten Handlungen der Herren G. J. Manz und A. Coppenrath

dahier habe ich Gelegenheit gehabt, die mir nöthigen Kenntnisse zu erwerben, um obige Geschäfte mit gutem Erfolge betreiben zu können.

Ueber meine Verlagsunternehmungen geht Ihnen in den nächsten Tagen besonderer Bericht zu, und bitte ich im voraus um Ihre freundliche Verwendung.

Für meine Musikalien-Leihanstalt und Leihbibliothek sind mir Ankündigungen und Prospective von neu erscheinenden oder im Preise herabgesetzten Büchern oder Musikalien angenehm und bitte ich um deren Zusendung.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Leipzig Herr Franz Wagner,

für Stuttgart Herr Paul Neff,

für Augsburg löbl. Schmid'sche Sortiments-Buchhandlung (A. Manz),

für München Herr Chr. Kaiser,

für Nürnberg löbl. Fr. Korn'sche Buchhandlung.

Mich Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

**J. Georg Bössenecker.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular wurde im Börsen-Archiv niedergelegt.

### Verkaufsanträge.

[4286.] Buchhandlungs-Verkauf. — Eine Buch-, Antiquariats- und Schreibmaterialien-Handlung in einer größten Stadt Sachsens, die sich durch Zulegen von Sortiment bedeutend erweitern ließe, was jetzt wegen anderweiter Geschäfte unterbleiben mußte, ist mit allen Borräthen für den außerordentlich billigen, aber festen Preis von 700 Thirn. Wegzugs halber sofort zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Briefe Hr. Carl Zieger in Leipzig.

### Kaufgesuche.

[4287.] Eine Leihbibliothek von circa 5000 Bänden oder darüber, gediegen in der Zusammenstellung, fortgeführt bis auf die Neuzeit und gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Beifügung des Katalogs werden durch Herrn G. F. Steinacker in Leipzig unter Chiffre W. W. # 5. erbeten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[4288.] Bei mir ist soeben erschienen, wird aber nur auf Verlangen versendet: **Rieger, Max**, das Leben Walthers von der Vogelweide. gr. 8. 15 Ngr.

Ich bitte, dies nicht nur sämtlichen Abnehmern der zu Ende vorigen Jahres bei mir erschienenen Ausgabe der Gedichte Walthers von der Vogelweide, sondern allen sich für altdeutsche Literatur Interessirenden zuzusenden; es ist die erste vollständige und zuverlässige Biographie Walthers.

Gießen, den 18. Februar 1863.

**J. Ricker.**